

DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 85

April - Mai 2022

15. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch April:

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18 (E)

Monatsspruch Mai:

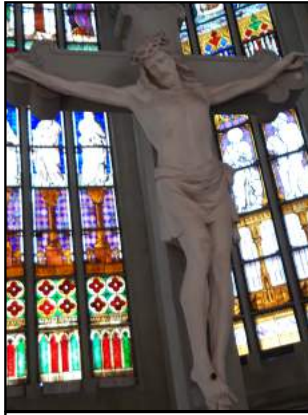
Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Joh 2 (E)

An(ge)dacht

Bernburg, Anfang März. Ich sitze in der Marienkirche. Wir haben die zweite Woche in der Passionszeit, der Krieg in der Ukraine geht gerade in die dritte Woche.

Mein Blick fällt wie schon so oft vorher auf die überlebensgroße Jesus – Figur vorne am Kreuz hoch oben über dem Altar. Eine sehr naturalistische Darstellung eines toten Menschen kurz nach seiner Hinrichtung. Bei manchen unserer Be-



Jesus:
Kruzifix auf dem Altar der
Marienkirche

sucherInnen hat der Anblick schon Ablehnung, Schreck und Unverständnis hervorgerufen.

Es ist wie in den Passionsgeschichten am Ende der Bibel: Jesus stirbt am Kreuz. Das ruft Ablehnung, Schreck und Unverständnis hervor. Erst nach Ostern wird daraus Überraschung, Hoffnung und der Glaube, dass Gott uns Menschen auch in der größten Not nicht alleine lässt.

Angriffskrieg auf die Ukraine, zerstörte Häuser, tote und verletzte Zivilisten, selbst eine Klinik wird angegriffen. Schreck, Unverständnis und Ablehnung darüber bei den meisten Menschen. Antikriegsdemonstrationen, Friedensgebete und eine beeindruckende Welle an humanitärer Hilfe rollt an.

Trotzdem bleibt das Unverständnis: was treibt diesen russischen Präsidenten an?

Und es bleibt der Schrecken: Was wird aus der Drohung eines nuklearen Krieges? Und die breite Ablehnung: Gewalt darf kein Mittel der Politik sein, das haben wir doch lange hinter uns – oder? Und es bleibt die Angst.

Vorne vor dem Kreuz werden wir während der Osternacht in 5 Wochen die Osterkerze anzünden, Zeichen der Auferstehung Jesu. Was wird das helfen? Was ist dann mit der vor 2000 Jahren am leeren

Grab entstandenen neuen Lebenskraft? Werden wir etwas davon merken? Ich hoffe es. Und ich grüße Sie herzlich.

Ihr Johannes Lewek



Leuchter:
Nach jeder Veranstaltung entzünden zur
Zeit Menschen Kerzen auf dem Friedens-
leuchter der Marienkirche

Veranstaltungen in der Region

April

13.04.	19.30 Uhr	Musikalische Passionsandacht in der Schlosskirche
14.04.	18.00 Uhr	Latdorf Kirche: Regionaler Abendmahlgottesdienst
15.04.	15.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Musikalische Passionsandacht
16.04.	20.15 Uhr	Bernburg Marienkirche/Schlosskirche: Osternacht
17.04.	05.00 Uhr	Nienburg, Klosterkirche: Osternacht - Meditation
17.04.	09.30 Uhr	Nienburg, Gemeindehaus: Osterfrühstück für Familien
18.04.	10.00 Uhr	Ilberstedt Kirche: Regionaler Dorfgottesdienst
24.04.	17.00 Uhr	Latdorf Gemeindesaal: Konzert mit Liedern von Franz Schubert
24.04.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Kurze Orgelzeit
30.04.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Gottesdienst für Motorradfahrer

Mai

01.05.	14.00 Uhr	Gramsdorf Kirche: Apfelblütenfest
08.05.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Vorstellung der Konfirmanden („Wochengruppe“)
11.05.	20.00 Uhr	Kirchen kino in der Schlosskirche
15.05.	17.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Musikalischer Kantate-Gottesdienst
19.05.	16.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Blutspende (bis 20.00 Uhr)
26.05.	10.00 Uhr	Bernburg Kloster: Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst
28.05.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Konzert für 3 Orgeln und 2 Saxophone
29.05.	14.00 Uhr	Gerbitz Kirche: Indienstnahme der neuen Orgel

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Kinderseite	16
Veranstaltungskalender	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	17
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Nienburg	18
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	20
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	22
Kinder, Jugend und Familie	9	Ansprechpartner, Anschriften	24
Diakonie	14		

Gottesdienste April

02.04. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)
Wochenschlussandacht

Bernburg, Marien, 17.00 Uhr (Lewek/Heinecke)
3. Passionsandacht

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

03.04. Judika

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

10.04. Palmsonntag

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

14.04. Gründonnerstag (regional)

Latdorf, Kirche, 18.00 Uhr (Schmidt)

Abendmahlsgottesdienst

15.04. Karfreitag

Bernburg, Marienkirche, 15.00 Uhr (Lewek)
Musikalische Passionsandacht mit Chor

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
Abendmahlsgottesdienst

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)
Karfreitagsliturgie

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)
Abendmahlsgottesdienst

Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)
Abendmahlsgottesdienst

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)
Abendmahlsgottesdienst

16.04. Karsamstag / Osternacht

Aderstedt, Kirche, 10.00 Uhr (Lewek)
Ostergottesdienst

Bernburg, Marien, 20.15 Uhr / Schlosskirche
21.00 Uhr (Lewek/Baier) Osternacht

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

17.04. Ostersonntag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)
Wochenschlussandacht mit Abendmahl

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg, Marien, 10.00 Uhr (Lewek/Heinecke)
Familiengottesdienst

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Heiliges Abendmahl

Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Klosterkirche, 5.00 Uhr (Aniol)

Osternacht - Meditation

Nienburg, Gemeindehaus, 9.30 Uhr (KIGO
Team) Osterfrühstück

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

Abendmahlsgottesdienst

Wedlitz, Kirche, 9.00 Uhr (Aniol)

Abendmahlsgottesdienst

18.04. Ostermontag (regional)

Ilberstedt, Kirche, 10.00 Uhr (Baier)

24.04. Quasimodogeniti

Bernburg, Marien, 10.00 Uhr (Weber)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Gröna, Kirche, 10.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

30.04. Samstag

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Motorradfahrer-gottesdienst

Gottesdienste Mai

01.05. Misericordias Domini

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Gramsdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)

Apfelblütenfest

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

07.05. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)

Wochenschlussandacht

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

08.05. Jubilate

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Heimrich)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Schmidt)
Konfirmandenvorstellung

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Gröna, Kirche, 10.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.00 Uhr (Aniol)
Kindergottesdienst

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Hufmüller)

15.05. Kantate (regional)

Bernburg, Martinskirche, 17.00 Uhr (Schmidt)
Musikalischer Gottesdienst

21.05. Samstag

Aderstedt, Kirche, 16.00 Uhr (Lewek)
Gottesdienst mit anschließender Grillrunde

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr (Aniol)

Wochenschlussandacht

Ilberstedt, Kirche, 15.30 Uhr (Baier)

22.05. Rogate

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Baier)

Latdorf, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Aniol)

26.05. Himmelfahrt (regional)

Bernburg, Kloster, 10.00 Uhr (Team)

Abendmahlsgottesdienst

Hohenerxleben, Kirche, 10.00 Uhr (Aniol)

29.05. Exaudi

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)

Orgelindienstnahme

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Nienburg, Stadtkirche, 10.00 Uhr (Hufmüller)

Spenden für Menschen in der Ukraine

In unseren Kirchengemeinden sind bereits Geldspenden zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine eingetroffen. Ganz herzlichen Dank dafür! Das ist auch weiterhin möglich. Wir leiten das Geld weiter an die Diakonie-Katastrophenhilfe. Sie können aber auch direkt dorthin spenden.

Die Kontoverbindung lautet:

Kontoinhaber: Diakonie-Katastrophenhilfe

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Wer lieber praktische Hilfe vor Ort leisten möchte, sei auf die Internetseite der Stadt Bernburg verwiesen (www.bernburg.de). Hier finden sich gleich auf der ersten Seite Wegweiser zum aktuellen Hilfebedarf.

J. Müller/ S. Baier/ K.-H. Schmidt

Fünf regionale Gottesdienste

In diesem Jahr gibt es insgesamt vierzehn Gottesdienste mit dem Status „Regionalgottesdienst“. Das heißt, dass wir vierzehnmal gemeinsame Gottesdienste an einem Ort in unserer Region (die jetzt „Arbeitsgemeinschaft“ heißt) erleben können. Aber ganz egal, wie der Name lautet, wir können vierzehnmal aus allen zwölf Gemeinden an einem Ort zusammenkommen.

Fünf dieser regionalen Gottesdienste, also mehr als ein Drittel, finden im April und Mai statt. Das ist kein Wunder, steht doch gerade die Osterzeit für Erneuerung und Aufbruch.

Im Einzelnen sind das:

- ein Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, 14. April, um 18.00 Uhr in der Latdorfer Kirche,
- die Osternacht am Karsamstag, 16. April, um 20.15 Uhr in der Marienkirche und Schlosskirche (21.00 Uhr),

- der Dorfgottesdienst am Ostermontag, 18. April, um 10.00 Uhr in der Kirche zu Ilberstedt,
- der musikalische Kantate-Gottesdienst am Sonntag, 15. Mai, um 17.00 Uhr in der Bernburger Martinskirche,
- der Abendmahlsgottesdienst zu Himelfahrt, 26. Mai, um 10.00 Uhr im Bernburger Kloster.

Wir können uns darauf freuen.

K.-H. Schmidt

Weltladen „Kanzlereck“ mit neuen Öffnungszeiten

Seit es Corona wieder zulässt, hat unser Weltladen „Kanzlereck“ am Louis-Braille-Platz, Ecke Kustrener Straße geöffnet - mit leicht geänderten Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag ist seitdem bereits von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

In dem großen Raum reichen die Angebote von fair gehandeltem Kaffee und Tee über außergewöhnliche Süßigkeiten, Bio-Produkte und Spielzeug bis hin zu wechselnder Handwerkskunst. Möglicherweise auch für Sie eine gute Gelegenheit, sich zu Ostern einmal etwas Besonderes für sich oder Ihre Lieben auszusuchen verbunden mit der Gewissheit, damit auch noch Gutes zu tun. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen sich auf Sie!

Die Kirchen in unserer Arbeitsgemeinschaft

In loser Reihenfolge stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben die Kirchen unserer Arbeitsgemeinschaft vor. Diesmal geht es um die Kirche St. Nicolai in Baalberge.



Die Kirche St. Nicolai in Baalberge

Im Gegensatz zu den Funden der jung-neolithischen Baalberger Kultur, die immerhin bis zu 6000 Jahre alt sein können, weil sie halt aus der Steinzeit stammen, ist die jetzige Kirche St. Nicolai in Baalberge mit ihren gerade mal 135 Jahren „hypermodern“ zu nennen. Es ist eben - wie bei so vielen Dingen - nur eine Frage des Vergleichs.

Im Jahre 1885 waren die Baalberger bestimmt bei der Einweihung der neuen Kirche sehr stolz auf ihre das Dorf überragende frisch rot leuchtende Kirche. Am Ort des Vorgängerbaus errichtet, ist sie deutlich größer geworden als das ehemalige spätromanische Kirchlein und vor allem mit einem nun beachtlichen Turm ausgestattet. Seither läutet die Glocke von dort oben nicht nur jeden Abend um 18.00 Uhr den Feierabend ein, sondern ruft zuerst und vor allem zu Gottesdiensten und Gebet. Zahllose Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Beerdigungen dürfte ihr Klang feierlich begleitet haben, und erst in den letzten Jahrzehnten ist es immer stiller geworden, was solche besonderen Anlässe angeht.

Die meist weniger als zehn GottesdienstbesucherInnen, die in der Regel 14-tägig Gottesdienst feiern, haben vor zwei Jahren beschlossen, einen „Sommer- und Winterfahrplan“ einzuführen, so dass im Moment von Erntedank bis Ostern zwar noch weiterhin alle zwei Wochen Gottesdienste gefeiert werden, aber im Sommer nur noch monatlich. An den besonderen Anforderungen des Landwirtschaftsjahres dürfte es jedoch längst nicht mehr liegen.

Der fröhliche und inzwischen auch ökumenisch gewordene Frauenkreis der Kirchengemeinde hat sich nach der Wende viele Jahre lang bei Familie Geismar im Haus getroffen. Grund war

der Verkauf des Pfarrhauses neben dem ehemaligen Konsum. Dann auch mal kurzzeitig zu Gast im Sportlerheim, trefen sich mittlerweile die Damen und, ganz neu auch Männer darunter, einmal im Monat auf dem Schneiderberg in der ehemaligen Vereinsgaststätte.

Zum Krippenspiel am Heiligen Abend ist die Kirche von Kirchgängern zwischen 0 – 100 Jahren in vier Generationen gut gefüllt und wenn alle zwei Jahre, im Wechsel mit Poley im anderen Jahr, auf dem Kirchhof Erntedank gefeiert wird, sieht es auch immer schön bunt und fröhlich aus! Die Adventskonzerte waren darüber hinaus in den letzten Jahrzehnten ebenfalls eine schöne Tradition. Der seit Jahrzehnten für Poley und Baalberge gemeinsam zuständige Gemeindegemeinderat leitet und lenkt die Geschehnisse der Gemeinde und wacht auch über die beiden Kirchgebäude.

W. Wenzlaff



Weltgebetstag mit Zukunftsplan: HOFFNUNG – ein Gottesdienst wieder ganz anders

Am 4. März feierten 34 Teilnehmer*innen den traditionellen Weltgebetstag im Pfau'schen Stift in Bernburg. In diesem Jahr wurde dieser von christlichen Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet. Unter dem Motto „Zukunftsplan: HOFFNUNG“ setzen wir uns vor allem gegen Ausgrenzung von Mädchen und Frauen ein. Im Buch Jeremia finden wir Hinweise, wie die Verheißung von Freiheit, Vergabung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung - gerade in dieser Zeit - für uns Menschen sein kann. Drei Frauenschicksale brachten uns diese Hoffnung näher, wie sie auf wunderbare Weise gestärkt mit neuen Fähigkeiten aus ihren Krisen hervorgegangen sind.



Gemeinsam beteten wir: „Gott, der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, wir danken dir, dass du uns liebst, treu und unverwechselbar. Du hast uns geliebt, bevor wir irgendetwas über dich wussten: Du sorgst für uns jeden Augenblick unseres Lebens. Du kennst unsere geheimsten Gedanken, unsere größten Hoffnungen und unsere tiefsten Ängste. Du kennst unsere guten und schlechten Seiten, und dennoch liebst du uns. Wir danken dir, dass du uns nie fallen lässt. Danke für die Pläne, die du

für uns hast und für deine Verheißungen. Sie geben uns Hoffnung für heute und morgen.“



Neben den Lesungen haben wir haben viel gesungen, auf Englisch und Deutsch; ganz wunderbar begleitet uns Susanne Heinecke mit verschiedenen Flöten, so dass wir uns direkt nach England, Wales und Nordirland versetzt fühlten.

Im nächsten Jahr hofft Organisatorin Susanne Heinecke, dass wir das taiwanische Gastgeberland nicht nur mit unserer Seele, sondern auch kulinarisch entdecken können.

Unterstützen Sie Frauen in aller Welt: Weltgebetstag e.V. DE60 5206 0410 0004 0045 40 (GENODEEF1EK1), „Kollekte England, Wales, Nordirland“.

C. Schöne

Saisonauftakt für Motorradfahrer am 30. April

In diesem Jahr soll es wieder einen Gottesdienst für Motorradfahrer geben. Wir nehmen die alte Tradition wieder auf und feiern am letzten Sonnabend im April um 10 Uhr in der Martinskirche einen Gottesdienst. Im Anschluss fahren wir zu einem besonderen Ort im Salzlandkreis, von dort aus weiter in die Börde. Dort erwarten uns bei einem befreundeten Pfarrer (der öfter bei uns mitgefahren ist) eine Band zu einer Andacht in seiner

Kirche – und für Beköstigung ist auch gesorgt.

L. Kuhn

MUSIK

Schubertiade in Latdorf zum 225. Geburtstag

Am Sonntag, dem 24. April, laden wir um 17.00 Uhr in das Pfarrhaus Latdorf zu einer Schubertiade ein. Schubertiaden nennt man Konzerte, in denen ausschließlich kammermusikalische Werke von Franz Schubert aufgeführt werden. Anlässlich seines 225. Geburtstags sollen eine Violinsonate sowie Lieder und Balladen des Komponisten auf dem Programm stehen. Eine musikalische Vielfalt wird sie dabei erwarten!

Mitwirkende werden sein Annelie Leuthäuser (Sopran), Marita Biermann (Mezzosopran), Antje Folkers (Violine) und Peter Blail (Klavier). Freuen Sie sich auf ein schönes Konzert mit bekannten und unbekanntem Stücken von Franz Schubert. Der Eintritt beträgt 10 €. P. Blail

Gottesdienst am Kantate-Sonntag im Kirchenkreis am 15. Mai um 17.00 Uhr in der Bernburger Martinskirche

„Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils! Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!“ (Psalm 95,1-2)

Warum?! Es gibt grad Wichtigeres, und die Verhältnisse sind nicht so! Und jauchzen kann ich auch innerlich und mit geschlossenem Mund! Und sowieso ist's besser, wenn mich keiner dabei hört!

„Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen loben immer und ewiglich. Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Der Herr ist groß und sehr zu loben, und seine Größe ist unausforsch-

lich. Kindeskind werden deine Werke preisen und deine gewaltigen Taten verkündigen.“ (Psalm 145,1-4)

Ja: sollen die Kinder das machen; für mich ist das nichts! Wenn Kinder mal was vorspielen, guck ich ganz gern zu; die machen das gut!

In der Evangeliums-Lesung des Kantate-Sonntags wird zu hören sein, was dann passieren könnte – wie es sich anhören könnte, wenn wir aufhören, Gott mit unseren Stimmen und Musikinstrumenten zu loben; wenn wir das Gotteslob anderen überlassen weil wir meinen, das können diese anderen besser als wir.

Treffen wir uns also alle zum gemeinsamen Gotteslob!

„Auf ihn habe ich vertraut, darum wurde mir geholfen. Deshalb ist mein Herz voll Freude und Jubel, ich will ihn preisen mit meinem Lied.“ (Psalm 28,7b) S. Saß

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Unsere Konfirmanden

Für die zwölf Gemeinden unserer Arbeitsgemeinschaft gibt es zwei Konfirmandengruppen. Die eine trifft sich einmal im Monat (Das ist der Monatskurs.), die andere wöchentlich (Das ist der Wochenkurs).

Für den Wochenkurs bin ich letztmalig zuständig. Fünf Konfirmanden (Das sind Amber Schöpp, Hannes Höhne und Bruno Senze aus der Schlosskirchengemeinde sowie Charlotte Mentz und Jannick Busse aus der Martinsgemeinde.) und ich haben seit dem September 2020 und trotz der schwierigen Coronazeit vieles miteinander erlebt. Jetzt geht es Richtung Finale.

Am 20. April ist das traditionelle Konfirmandengespräch mit den Konfirman-

den, ihren Eltern und Vertretern der Gemeindekirchenräte.

Am 8. Mai werden sich die Konfirmanden, nachdem das im Lauf der Zeit schon mehrmals geschehen ist, noch einmal im Gottesdienst in der Martinskirche vorstellen.

Und am Pfingstsonntag, 5. Juni, ist um 14 Uhr Konfirmation, ebenfalls in der Martinskirche. *K.-H. Schmidt*

Konfirmation

Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, findet die Konfirmation der Jugendlichen aus dem Monatskurs in der Klosterkirche Nienburg um 10.00 Uhr statt. In diesem Jahr werden konfirmiert:

- Irene Aniol - Nienburg
- Friedericke Domann – Bernburg Talstadtgemeinde
- Hannes Zameitat – Latdorf
- Madeleine Waldow – Mukrena
- Robin Elskamp – Baalberge

Zum Vorstellungsgottesdienst am 8. Mai in Beesenlaublingen laden wir ebenfalls herzlich ein. Er beginnt um 10.00 Uhr und gibt Einblicke in die thematische Arbeit der Konfirmandenzeit. *St. Aniol*

Tri-tra-trullala... Richters Puppenkiste war wieder da!

Große Aufregung herrschte am 8. März in unserer Kindertagesstätte im Martinszentrum. Durch hohe Inzidenzzahlen mussten wir das geplante Theaterstück in der Weihnachtszeit leider absagen und waren umso glücklicher, als es dann endlich stattfand. Gespielt wurde das Handpuppentheater in unserer Kirche. Dort konnte für ausreichend Abstand zwischen den Gruppen gesorgt werden. Die Kinder waren ganz aufgeregt und wurden nicht enttäuscht. Sie wurden auf eine pädagogisch tolle Art und Weise in die Abenteuerreise einbezogen. Dabei

hatten alle viel Spaß und die Zeit verging wie im Flug.

Wir bedanken uns für die tolle Aufführung, den liebevollen Umgang mit den Kindern sowie die spannende Geschichte! *L. Eising*

Hauptsache gesund!

Auch in Sachen Gesundheit tut sich im Martinszentrum einiges. In regelmäßigen Abständen kann hier Blut gespendet werden. Dazu werden die Horträume genutzt und im Speiseraum wird anschließend ein kleiner Imbiss angeboten. Seit einiger Zeit besitzen wir einen Defibrillator. Finanziert wurde seine Anschaffung durch Spenden. Das Gerät kann in allen Bereichen des Martinszentrums genutzt werden. Sowohl Schule, Hort und Kindergarten, aber auch der Katharinentreff und Gottesdienste profitieren davon. Im Ersthelfereinsatz kann ein Defibrillator Leben retten.

Aber auch unsere Mitarbeiterinnen werden regelmäßig geschult. Im März findet der nächste DRK-Auffrischkurs statt, woran sich die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und des Hortes beteiligen. So möchten wir die Sicherheit zum Schutz unserer Kinder in der täglichen Arbeit erhöhen. *Ch. Kirchberg*

„Mit Jesus auf dem Weg“

Am Karfreitag, dem 15. April gibt es um 17 Uhr in der Bernburger Martinskirche eine besondere FamilienKirche Kunterbunt. Gemeinsam machen wir uns mit Jesus auf den Weg und erleben mit ihm und seinen Freunden die letzten 7 Stationen seines Lebens.

Jesus ist mit seinen Freunden durch das ganze jüdische Land gewandert. Er hat viele Menschen getroffen, Kranke gesund gemacht, Traurige getröstet und Tote zum Leben erweckt. Mit Menschen,

die niemand mochte, hat er Zeit gebracht und sogar mit ihnen gegessen. Allen, denen er begegnet ist, hat er von Gott erzählt, seinem Vater im Himmel.



Eines Tages machen sie sich gemeinsam auf den Weg nach Jerusalem. Das ist der Beginn unseres Kreuzweges.

Am Ende steht das Kreuz. Doch wir wissen mehr als die Freunde von Jesus. Wir kennen sein Versprechen, dass Gott uns nicht allein lässt. Mit dem Blick auf das Ostergeschehen können wir den Kreuzweg erleben. *S. Heinecke*

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Seit September finden unsere Gruppen, Kreise und Gottesdienste wieder regelmäßig statt. Dies wird auch weiterhin so sein, solange die Infektionslage sich nicht verschlimmert.

FamilienKirche Kunterbunt

Seit September wandert die FamilienKirche Kunterbunt nun durch die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft. In einigen Kirchen waren wir schon zu Gast und auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Gastfreundschaft unserer Gemeinden.

Im April machen wir Station in folgenden Kirchen und Gemeinden:

- am 1. April um 17 Uhr in der Marienkirche in Bernburg

- am 8. April um 17 Uhr in der Kirche St. Petri in Gröna
- am 15. April um 17 Uhr in der Martinskirche in Bernburg
- am 22. April um 17 Uhr in der Kirche in Bernburg - Dröbel

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet einmal im Monat in Nienburg im Gemeindehaus statt.

- am 17. April, um 09.30 Uhr gibt es einen Kindergottesdienst zum Ostersonntag mit anschließendem Osterfrühstück
- am 8. Mai, um 10.00 Uhr gibt es einen Kindergottesdienst zum Muttertag

Kirchenmäuse (für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren)

- am 27. April und am 11. Mai um 16 Uhr im Pfarrhaus der Talstadtgemeinde
- im April am 6.4. und 20.4. und im Mai am 4.5. und 18.5. in der St. Petrikirche in Gröna

Bibelentdecker (für die 1. bis 4. Klasse)

- am 26. April und am 10. Mai um 15 Uhr für die 1. und 2. Klasse in der Martinskirche
- im April am 5.4. und 19.4. und im Mai am 3.5, 17.5. und 31.5. um 15 Uhr für die 3. und 4. Klasse in der Martinskirche

Teenie-Treff (für die 5. und 6. Klasse)

- im April am 7.4. und 21.4. und im Mai am 5.5. und 19.5. um 16.30 Uhr in der JG-Küche im Krummacherhaus der Schlosskirchengemeinde.

S. Heinecke

Kindercamp in Glauzig vom 17.7. bis 23.7. 2022

Auch in diesem Jahr bietet die Ev. Landeskirche Anhalts wieder ein Kindercamp in den Sommerferien an.



Interessierte Kinder der 2. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen vom 17.7. bis 23.7. im Freibad in Glauzig zu zelten und spannende und lustige Tage zu verbringen. „Wunder geschehn“, das ist das Motto des diesjährigen Kindercamps. Was sind eigentlich Wunder? Welche Wunder haben wir schon einmal gesehen? Von welchen Wundern wird in der Bibel erzählt? Unser Leben eine Wundertüte? All diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen. Daneben gibt es viel Zeit zum Spielen und natürlich zum Baden und Schwimmen im Freibad in Glauzig.

Anmelden könnt ihr euch unter:
silvia.schmidt@kircheanhalt.de

S. Heinecke



„Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.“

(Lukas 24,50)

Peter Kane



**Wahr ist es,
einmal reißt es uns alle hinauf
aus Zerfall in ewige Jugend,
aus Sterben ins Leben,
aus Siechtum in siegende Kraft,
aus Kleinheit in Gloria,
aus engen Zeiten in ewige Weiten.
So wird es sein, ja so,
wenn wir ewig daheim sind bei Christus.**

Heiliger Cyrill von Alexandrien

Zum 155. Jubiläum der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

Was 1867 mit 10.000 Talern in Gold mit der Gründung der „Kanzler von Pfau'schen Stiftung für Altersschwache und Sieche“ begann, ist bis heute zu einem gefragten multiprofessionellen Unternehmen der Pflegebranche gewachsen. In diesen 155 Jahren war die Kanzler von Pfau'sche Stiftung ohne Unterbrechung für Hilfebedürftige tätig. Verschiedene politische Systeme und Kriege, Inflation und Währungsreformen, knappe Güter oder auch Pandemien hielten die Menschen in der Stiftung nie davon ab, dem Stiftungsauftrag zu folgen.

Aus einer Einrichtung für 8 „Präbendaten“, so nannte man damals die durch eine Stiftung sowohl finanziell als auch pflegerisch versorgten Menschen, ist ein überregional tätiges Pflegeunternehmen entstanden, das mit rund 400 Mitarbeitenden bis zu 1.500 Patient*innen, Bewohner*innen, Mieter*innen, Klient*innen und Gäste pflegt, berät und betreut. Durch weitere Zustiftungen, u.a. im Jahr 1869 mit 14.000 Talern in Gold, wurde es möglich die Grundstücke in der Kustrenaer Straße 13-21 in Bernburg zu kaufen. Hier entstand das erste Heim der Stiftung, das heutige Pfaustift.

Nach einem Zeitsprung von 100 Jahren setzte ab 1991 für die Stiftung eine große Entwicklung unter der Führung des damaligen Geschäftsführers und späteren Stiftungsdirektors Andreas Schindler ein. Die 1991 – 2003 vorgenommenen Um- und Neubauten des Pfaustifts, des Gemeindehauses, des Friederike- sowie des Jeanette- und Paulinestifts prägen das heutige Gesicht des Bernburger Standortes.

In den Jahren 2000 – 2005 kamen weitere Standorte und damit verschiedene Einrichtungen in Ballenstedt, Güsten,

Könnern, Köthen und in der Lutherstadt Eisleben dazu.

Durch diese Entwicklung konnten sich unter dem Dach der Stiftung viele verschiedene Angebote etablieren. Wir sind stolz darauf, Pflege und Unterstützung in unterschiedlicher Form anzubieten. Sei es Häusliche Alten- und Krankenpflege, Tagespflege, Stationäre Altenpflege, Ambulante Hospizarbeit, Angebote für seelisch kranke Menschen, Altengerechtes Wohnen, Schuldner- und Insolvenzberatung oder Krisenintervention.

Seit 2018 sind wir der Vorstand der Stiftung - Direktorin Daniela Schieke und Vorständin für Pflege & Personal Nicole Groß.



© Werbeagentur Studio G

Unsere Aufgabe ist es, die Angebote weiterzuentwickeln und neue Arbeitsfelder zu erschließen. Im letzten Jahr wurde die Stelle der Zentralen Praxisanleiterin installiert, die durchschnittlich 20 Auszubildende der Alten- und Krankenpflege begleitet. Wir setzen große Hoffnung auf unsere Nachwuchspflegekräfte!

In diesem Jahr geht die Stelle für die Versorgungsplanung am Lebensende ans Netz, welche die Heimbewohnerinnen der Stiftung darin berät, wie sie die letzte Lebensphase nach ihren Wünschen gestalten wollen. Wir sehen es als

eine wesentliche Aufgabe, die Würde und Selbstbestimmung auch in diesem Lebensabschnitt zu schützen und zu stärken.

Die Bausubstanz unserer zum Teil denkmalgeschützten Gebäude zu erhalten und strategisch für deren Nutzung weiterzuentwickeln ist eine langfristige Aufgabe. An dieser Stelle gibt es für die nächsten Jahre und Jahrzehnte noch viel zu tun. Zum Beispiel wird gegenwärtig der Bau der Zentralen Wäscherei für den Standort Bernburg umgesetzt und in Eisleben die Gründung einer Tagespflege vorbereitet. Unterstützung bei der Gestaltung unserer Quartiere erfahren wir hierbei durch unsere Kooperationspartner. So ist



© Blickwinkel by DK

aus der Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft Bernburg das Sophienstift entstanden mit direktem Anschluss an das Stiftungsgelände. Dies ermöglicht den Mieter*innen an unseren Versorgungsstrukturen teilzuhaben. Mit der Anhaltischen Hospizgesellschaft Dessau kooperieren wir am Standort Eisleben. Das dort entstehende stationäre Hospiz soll Teil unseres Standortes und gleichfalls in unsere Strukturen einbezogen werden.

Unser Versprechen „In Geborgenheit selbstbestimmt leben!“ bedeutet für uns und unsere Mitarbeitenden sich mit Serviceverständnis und Dienstleistungsqualität den Hilfsbedürftigen zuzuwenden und dabei stets deren Würde zu achten und auf deren Bedürfnisse einzugehen. Wir setzen uns dafür ein, die Dienstleistungen der Stiftung in einer gepflegten

Umgebung mit zeitgemäßer Ausstattung und professionellen Arbeitsmethoden zu erbringen.

Damit dies gelingt, bedarf es eines Zusammenspiels vieler Beteiligten. Wir verlassen uns auf unsere Pflegeprofis wie auf alle anderen Mitarbeitenden weiterer

Professionen, die selbst unter schwersten Bedingungen wie einer Pandemie nicht den Mut verlieren. Ein produktives und wertschätzendes Miteinander mit unseren Geschäftspartnern ist uns ebenso wichtig wie mit den Menschen im Umfeld, das sind die Ehemaligen, die Ehrenamtlichen, die Freunde und Förderer der Stiftung. Was uns an den allen Standorten eine besondere Freude bereitet,

ist die enge Verbindung zu den dort ansässigen anhaltischen Kirchengemeinden.

Bei Ihnen allen möchten wir uns für die unablässige Unterstützung und den gemeinsam zurückgelegten Weg bedanken. Dafür haben wir eine kleine Zeitreise „155 Jahre in 5 Minuten“ vorbereitet und auf der Homepage bereitgestellt. Viel Freude beim Anschauen!

Das Bild vom Relief der Fußwaschung, welches im Gemeindeaussaal in Bernburg zu finden ist, erinnert uns an das Beispiel, das Jesus uns vor langer Zeit gegeben hat. Was die Zeit für uns auch bringen mag: Nächstenliebe und Fürsorge für Hilfesuchende werden immer unser Antrieb sein. Auf die nächsten 155!

Daniela Schieke & Nicole Groß

Am 2. März war Aschermittwoch. An diesem Tag begann die diesjährige Passions- oder Fastenzeit. In diesem Jahr haben wir uns in den Kindergruppen mit dem Aschekreuz beschäftigt.

Wenn ein Baum oder ein Blatt verwelkt, dann wird es wieder zu Erde. Asche und Erde, sie fühlen sich tot an, kalt. Doch auch aus Asche und Erde kann wieder Leben entstehen. Asche wird oft als Dünger benutzt und kleine Samenkörner, die in dieser Erde wieder wachsen können, die werden größer und kräftiger als andere. Mit Asche kann etwas Neues entstehen.

Habt Ihr auch schon einmal beobachtet, wie aus etwas Altem etwas Neues entstehen kann?

Ich lade euch zu einem Experiment ein. Lasst uns gemeinsam beobachten, wie aus etwas Altem etwas Neues entstehen kann.

Dazu müsst ihr zunächst in eine Schale Erde und Asche füllen. Auf die Oberfläche könnt ihr mit Steinen die Umrisse eines Kreuzes legen und dann auf die Erde Asche streuen. Es ist zwar nicht mehr Aschermittwoch, aber nun habt ihr euer eigenes Aschekreuz.

Jetzt legt ihr in das so entstandene Kreuz Blumensamen, Weizenkörner oder Kressesamen und bedeckt diese leicht mit Erde.

Nun müsst ihr Geduld haben. Haltet die Erde in eurem Kreuz immer feucht und stellt eure Schale in ein Fenster mit Sonne.

Die Samenkörner werden zu wachsen beginnen und bald könnt ihr das erste kleine Grün entdecken.

Auch Jesus hat den Menschen vom Weizenkorn erzählt. Damals war er auf dem Weg nach Jerusalem. Viele Menschen wollten ihn sehen, denn sie hatten von seinen Taten und Wundern gehört. Eines Tages spricht er zu ihnen und sagt: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.“ – Die Menschen schauen ihn an und denken, dass er nun auf dem Weg ist, um Ruhm und Anerkennung für sich zu holen. Wer will da nicht dabei sein. Doch dann spricht Jesus weiter: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ – Jesus wollte seine

Freunde auf das vorbereiten, was kommen wird; seine Verhaftung und seinen Tod am Kreuz. Und er wollte ihnen zeigen, was bei seiner Auferstehung. Nach dem Tod kommt neues Leben, neue Fülle. Gott macht alles gut.

Wie bei unseren Körnern. Wenn sie in der Tüte bleiben, dann passiert nichts, wenn ihr sie aber in die Erde legt, dann wird aus ihnen neues Leben entstehen.

Ich wünsche Euch viel Freude bei unserem Experiment und eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Eure Gemeindepädagogin Susanne Heinecke!



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

(nach Möglichkeit)

Mi, 13.04., 15.00 Uhr

Mi, 11.05., 15.00 Uhr

Gesprächskreis: (nach Möglichkeit)

Do, 28.04., 19.00 Uhr

Musikalische Passionsandacht am Karfreitag mit dem Talstadtkirchenchor

Am Karfreitag, 15. April findet um 15 Uhr in der Marienkirche eine musikalische Andacht zum Karfreitag statt. Es erklingt Chor und Orgelmusik von Gumpelzhaimer, Schütz, Burgk, Bach und Reger. Die Andacht wird gestaltet vom Chor der Talstadtgemeinde, Orgel und Leitung: Joachim Diemer.

Kurze Orgelzeiten

Am Sonntag, 24.4. kommt unser Kreis-kirchenmusiker, Sebastian Saß zu unserer Röverorgel. Über sein Konzert kündigt er an:

„Am 24. April werden ab 17.00 Uhr Osterchoräle zum Mitlesen zu hören sein. „Quasimodogeniti“ – „Wie neugeborene Kinder“: das ist der Name dieses ersten Sonntags nach Ostern; und von Thomas, dem angeblich „Ungläubigen“, wird im Evangelium erzählt. Wie man sich wohl als neugeborenes Kind und auch als Zweifler fühlen mag? Die Orgel bringt es zum Klingen. „Herzliche Einladung, Eintritt frei.“

J. Lewek

Konzert für 3 Orgeln und 2 Saxophone Samstag, 28. Mai, 17.00 Uhr

Mitreibende Rhythmen treffen auf hymnische Melodien, Mittelalter und Tango begegnen sich im Hier und Jetzt. Mit Volker Jaekel – Kirchenorgel, Portativ

Gert Anklam – Saxophone, chinesische Mundorgel Sheng. Die Musiker schreiben über sich:

„Das Programm spannt einen Bogen durch die Zeiten von Alter Musik bis



zum Jazz und verbindet die unterschiedlichsten musikalischen Einflüsse der Künstler zu einem abwechslungsreichen Programm durch Raum und Zeit. Es erklingen ungewöhnliche Bearbeitungen alter Choräle, eigene Kompositionen beeinflusst durch die Zusammenarbeit mit Musikern anderer Kulturen, orchestrale Klanglandschaften auf der Orgel, tänzerische Minimal - Grooves und mitreißende Improvisationen,“

Herzliche Einladung, auch hier ist freier Eintritt.

J. Lewek

Gemeindegeld für 2022

Sowohl in der Talstadtgemeinde als auch in Aderstedt erbitten die Kirchengemeinden das jährliche Gemeindegeld. Überweisungsträger liegen dieser Ausgabe der neuen Brücke bei. In Aderstedt unternimmt die Gemeinde umfangreiche Sanierungsarbeiten in der Kirche, zuletzt ist die Eingangshalle fertig ausgemalt worden.

In der Marienkirche wird gegenwärtig eine Rollstuhl – gerechte Zuwegung hinter dem Turmportal eingebaut.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

St. Johannis und St. Marien Nienburg

Nienburg

Frauenhilfe

Di, 26.04., 14.30 Uhr

Di, 17.05., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 12.04., 18.00 Uhr

Di, 03.05., 18.00 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

Fr, 01.04., 16.30 Uhr, Schlosskirche

Fr, 06.05., 16.30 Uhr, Beesenlaublingen

Ökum. Familienkreis

Di, 19.04., 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrhaus

Di, 10.05., 18.45 Uhr Abfahrt (Goetheplatz 8)

nach Gnadau

Nienburger Gospelsingers

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr - Pfarrhaus

Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern

Eltern-Kind-Treff: donnerstags, 16.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg ab 01.01.22:

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hohenerxleben

Frauenhilfe im Bürgerhaus

Do, 28.04., 14.00 Uhr

Do, 19.05., 14.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Frauenhilfe

Di, 27.04., 14.00 Uhr

Mi, 18.05., 14.00 Uhr

Sprechzeit

Mi, 27.04., 18.05., 13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Bekanntgaben der Kirchengemeinden

Alle Veranstaltungen der Kirchen finden nach den aktuellen Hygienevorschriften statt. Alle geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen können jedoch auch kurzfristig entfallen. Bitte achten Sie auf Aushänge in den Schaukästen der Kirchen und der Stadt Nienburg.

Kleidersammlung in Hohenerxleben, Nienburg und Altenburg

Bei der Kleidersammlung für die Diakonische Einrichtung im Harz war auch in

diesem Jahr eine sehr hohe Beteiligung zu verzeichnen. Wir danken allen Spendern sehr herzlich für die Spende und für die gute Verpackung in stabilen Säcken, die den Transport sehr erleichtert hat.

Dank für Spenden zum Weltgebetstag

Beim Weltgebetstag in Nienburg wurden 222,00 € gesammelt, um die Projekte der Frauen zu unterstützen. Allen, die sich an der Kollekte beteiligt haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Offene Kirche – Schlosskirche in Nienburg

Ab dem 1. Mai bis 30. Oktober soll die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./ So. und Feiertagen) wieder geöffnet werden und Besuchern in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche ermöglicht sein. Es werden dringend Ehrenamtliche gesucht, die diese Dienste mit leisten. Da es keine Mittel und Möglichkeiten gibt die Kirche in der Woche für Besucher zu öffnen, ist die Öffnung an den Wochenenden umso wichtiger. Das Vorbereitungstreffen findet am Freitag, dem 08.04., um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Osternacht in Nienburg

Wir laden Sie sehr herzlich zur Osternacht am Sonntag, dem 17.04., in die Klosterkirche Nienburg ein. Wir beginnen die Meditation um 5.00 Uhr. Die Veranstaltung wird mit 7 Stationen, kurzen Texten, Gedanken und Liedern gestaltet. Sie wird im Eingangsbereich der Kirche beginnen und im Altarraum ihren Abschluss finden.

Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag Kantate

Im Rahmen der Kooperation innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Bernburg laden wir herzlich zum Gottesdienst am Sonntag Kantate (15.05.) um 17.00 Uhr in die Martinskirche ein. Im Februar waren die

St. Blasii Altenburg - St. Petri Hohenerxleben - Wedlitz-Wispitz

Gemeinden bei uns zum Familiengottesdienst eingeladen. Nun machen wir uns auf den Weg, um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Wir bieten kostenfreie Mitfahrgelegenheiten an und starten um 16.30 Uhr vom Goetheplatz (Klosterkirche). Bitte nehmen Sie das Angebot an und feiern Sie mit uns und anderen den besonderen Gottesdienst in Bernburg.

Himmelfahrt in Hohenerxleben

Am Himmelfahrtstag (26.05.) findet in Hohenerxleben der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst mit den Gemeinden aus Rathmannsdorf, Leopoldshall und der Umgebung statt. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von den Bläsern aus Leopoldshall mitgestaltet. Im Anschluss daran sind wir auf dem schönen Kirchhof in Hohenerxleben zusammen bei Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Getränken. Sie sind herzlich eingeladen. Das Wetter wird schön.

Gebet für die Einheit der Christen in Nienburg

Die evangelische und katholische Gemeinden Nienburg laden herzlich zum Gebet für die Einheit der Christen ein. Damit gehen wir auf dem bewährten Weg weiter und setzen ein Zeichen gelebter Gemeinschaft. Wir erbitten Gottes Geist und Kraft für uns und unsere Gemeinden am Dienstag, dem 31.05., um 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im katholischen Pfarrhaus und am Donnerstag, dem 02.06., um 19.00 Uhr mit anschließendem Grillfest im Pfarrgarten der evangelischen Kirchengemeinde.

VORAUSBLICK

Konfirmation in Nienburg

Die Konfirmation am 05. Juni wird um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Nienburg stattfinden. Aus unserer Kirchengemeinde wird Irene Aniol konfirmiert, zusammen mit vier weiteren Konfirmanden des Monatskurses. Zum Vorstellungsgottes-

dienst am 08. Mai in Beesenlaublingen laden wir ebenfalls herzlich ein. Er beginnt um 10.00 Uhr und gibt Einblicke in die thematische Arbeit der Konfirmandenzeit.

Chorkonzert in Nienburg

Der Schubertchor plant sein Chorkonzert mit Gastchören am 12.06. in der Klosterkirche zu veranstalten. Auf diese Veranstaltung wird noch durch Plakate hingewiesen. Es ist jedoch gut, bereits heute von diesem Musikereignis zu wissen. Sie sind herzlich eingeladen, die Freude am Singen und der Musik zu erleben und zu teilen.

Dankveranstaltung für Ehrenamtliche in Nienburg

Der GKR Nienburg hat das Treffen der Ehrenamtlichen auf den 08. Juli verschoben. Statt eines Beisammenseins im Advent soll die Veranstaltung zum Dank für ehrenamtliches Engagement als Gartenparty gestaltet werden. Da im Sommer üblicher Weise viel gegrillt wird wollen wir das gemeinsame Essen beibehalten und nur in den Garten verlegen. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine Einladung wird noch rechtzeitig versandt.

AMTSHANDLUNGEN

Trauerwege

Am 11.02. verstarb Frau Christa Müller, geb. Jacobi, im Alter von 87 Jahren. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am 05.03. in Nienburg statt.

Bankverbindungen

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66



Schlosskirche St. Aegidien Bernburg

Termine April

Bernburg

Do, 07.04., 09.00 Uhr Frauen(fasten)frühstück
Mi, 20.04., 18.00 Uhr Mütterkreis
Fr, 29.04., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenhilfe

Poley: Mo, 04.04., 14.30 Uhr
Ilberstedt: Do, 14.04., 14.30 Uhr
Baalberge: Di, 19.04., 14.30 Uhr
Gröna: Mo, 25.04., 15.00 Uhr

Termine Mai

Bernburg

Do, 12.05., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
Mi, 18.05., 18.00 Uhr Mütterkreis
Fr, 27.05., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenhilfe

Poley: Mo, 02.05., 14.30 Uhr
Ilberstedt: Do, 12.05., 14.30 Uhr
Baalberge: Di, 17.05., 14.30 Uhr
Gröna: Mo, 25.05., 15.00 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Dienstag, 18.30 Uhr

Andachten Senioreneinrichtungen

AWO-Seniorenzentrum am Zepziger Weg
Di, 12.04., 09.30 Uhr Baier
Di, 10.05., 09.30 Uhr Baier

Frühjahrsputz in und um die Kirche

Am Samstag, dem 02. April ab 09.00 Uhr wollen wir nach einem langen Winter und verschiedenen Bauarbeiten unsere Kirche für das bevorstehende Osterfest vorbereiten.

Jeder Helfer und jede Helferin ist herzlich willkommen. Einige Geräte sind vorhanden, doch werden weitere Besen, Harken, Eimer und Lappen benötigt. Auch eine Kaffeepause ist eingeplant.

S. Baier

Passionsandacht in der Karwoche

Die Alten Meister betitelt ihre Vertonungen eines Passionsberichts zum Beispiel mit „Historia des Leidens und

Sterbens unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten Matthäus“: Wort für Wort wurde hier der Text des Evangeliums in Musik gesetzt und zum Teil mit Instrumenten begleitet. Die neue Matthäus-Passion, die am Mittwochabend der Karwoche in der Schlosskirche zu hören sein wird (Dauer: 45 Minuten), wird von einer Lektorin, einem Lektor, einem Kantor, der Kantorei St. Aegidien und der Orgel zum Klingen gebracht: Die Lektorin liest den Text des Evangeliums, der Lektor liest die Worte Jesu zum Klang der Orgel.



Die Kantorei übernimmt die wörtliche Rede der Priester und Schriftgelehrten, der Jünger, der Zeugen vor Gericht, der Mägde, der Frau des Pilatus und des Pilatus selbst sowie des Volkes in entsprechend wechselnden Besetzungen; Judas' Worte werden vom Kantor gesungen. Die die Abschnitte der Passionsgeschichte kommentierenden Choralstrophen singt die Kantorei mit Orgelbegleitung. **Mittwoch, 13. April, um 19.30 Uhr.** Die Kollekte, die am Ausgang gesammelt wird, kommt über die Diakonie Katastrophenhilfe den Menschen in der Ukraine und den von dort Geflüchteten zugute. S. Saß

St. Petri Gröna - St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley - St. Severin Ilberstedt

Feier der Osternacht

Nach zwei Jahren mit erheblichen Einschränkungen wollen wir versuchen, uns der lieb gewonnenen Form der Osternacht wieder zu nähern. Am Abend des **Karsamstag (16. April)** versammeln wir uns um **20.15 Uhr in der Marienkirche** um die Osterkerzen zu entzünden und in die Bergstadt zu tragen. Gegen **21.00 Uhr** ziehen wir mit dem Ruf „Christus ist das Licht“ in die Schloßkirche. Osterevangelium und Tauffeier schließen sich an. Nach dem Gottesdienst laden wir in den Pfarrgarten an das Osterfeuer. S. Baier

Wieder offene Kirche in Gröna von Mai bis September

Ab erstem Sonnabend im Mai bis Ende September ist wieder geplant, jeden Sonnabend von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr die St. Petrikirche offen zu halten. Dabei können Gäste sowohl den schönen klassizistischen Innenraum bewundern, als auch einen Blick in den Brunnen in der Winterkirche werfen. Wer Lust hat, darf auch den Turm besteigen und hat dann einen herrlichen Blick über die Saaleaue und kann sich zudem noch auf verschiedenen Tafeln über die Geschichte der Kirche und den Naturschutz informieren.

KINO IN DER KIRCHE

„Nomadland“ (Chloé Zhao, 2021)

Der Film erzählt die Geschichte von Fern (Francis McDormand), die wie viele in den USA nach der großen Rezession 2008 alles verloren hat.

Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch einer Industriestadt im ländlichen Nevada packt Fern ihre Sachen und bricht mit ihrem Van auf, um ein Leben außerhalb der Konventionen als moderne Nomadin zu erkunden.

Eine Geschichte über den Verlust des amerikanischen Traums und zugleich eine bewegende Hommage an den Erfindungsreichtum, die Neugier und Lebenslust einer Generation, die alles verloren hat, nur nicht die Hoffnung.

Und ein berührendes Meisterwerk, das inzwischen mit drei „Oscars“ ausgezeichnet wurde.

Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr, Turmsaal (108 min.) S. Baier

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet in Bernburg:

Renate Fischer (geb. Richter), 74 Jahre

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78



Martinsgemeinde Bernburg

Christenlehre:

Martin:

Klasse 1+2: Di, 26.04. und 10.05., 15.00 Uhr
Klasse 3+4: Di, 05.04., 19.04., 03.05., 31.05., 15.00 Uhr

Familienkirche: Fr, 15.04. und 20.05., 17.00 Uhr in der Martinskirche; Fr, 22.04., 17.00 Uhr in der Kirche Dröbel

Konfirmanden:

Martin: mittwochs 17.00 Uhr (8. Klasse)

Bläserkreis

Martin: montags 18.15 Uhr Jungbläser,
montags 18.45 Uhr Posaunenchor

Chor:

Martin: donnerstags 18.00 Uhr

Gesprächskreise

Gesprächskreis Martin: Fr, 01.04. und 06.05., 19.30 Uhr

Hauskreis: Di, 05.04. und 03.05., 19.30 Uhr in Latdorf

Bibelkreis

Martin: Di, 26.04. und 24.05., 14.30 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 05.04. und 10.05., 14.30 Uhr
Latdorf: Do, 21.04. und 12.05., 14.30 Uhr
Gramsdorf: Do, 07.04. und 05.05., 14.30 Uhr

Abendandacht

Latdorf: freitags 18.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

Martin: dienstags und donnerstags 14.30 Uhr; Programmhöhepunkte sind eine Sitzgymnastik (12.04.), Osterbräuche (19.04.), Frühlingslieder (03.05.) und „Damals war's!“ (31.05.).

Sprechstunden:

Martin: dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Latdorf: Di, 19.04., 10.05., 31.05., 17 bis 18 Uhr

Grüngutcontainer in Gramsdorf

Für alle, die Grabstellen auf dem Gramsdorfer Friedhof haben, wird vor Ostern, also vom 1. bis 11. April, vor dem Friedhof ein Grüngutcontainer bereitstehen, so dass die Winterabdeckungen entsorgt werden können. Eine Tonne für Restmüll steht neben dem Friedhofseingang. *K.-H. Schmidt*

Wir singen wieder!

Als letzte Gruppe nimmt nun auch der Chor seine Tätigkeit wieder auf. Ab dem 7. April singen wir wieder unter der bewährten Leitung von Torsten Ruland; jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Gemeinderaum in der Martinstraße 5. *K.-H. Schmidt*

Frühjahrsputz am 9. April

Der Staub kennt keine Pandemie – deshalb soll es ihm „an den Kragen“ gehen: Im ganzen Martinszentrum samt Kirche ist „Großreinemachen“ angesagt. Helfer und Helferinnen aus der Elternschaft, aus der Gemeinde und der Mitarbeiterschaft sind eingeladen mitzumachen. Los geht es um 9 Uhr, ab 11 Uhr sorgen Gemeindeglieder dann für das leibliche Wohl der Helfenden. Für eventuell mitzubringende Geräte hängt der Koordinator, Herr Hause, vorher Listen aus. *L. Kuhn*

Ehepaarkreis anders

Im April und Mai begeben wir uns mit unserer Gruppe auf Reisen. Vom 22. bis 24. April sind wir in Bautzen, Herrnhut und Umgebung. Und zu Himmelfahrt werden wir nach dem Gottesdienst einen kleinen Fahrradausflug unternehmen. Geplant ist, dass wir den Flugplatz in Strenzfeld besichtigen werden. Mal sehen, ob alles so klappt, wie wir es uns vorstellen. *K.-H. Schmidt*

Gerbitz - Gramsdorf - Latdorf

Apfelblütenfest Gramsdorf

Der 1. Mai ist nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag des Apfelblütenfestes in der Gramsdorfer Kirche. Wir beginnen um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, an dem auch unser Posaunenchor unter der Leitung von Felix Meirich mitwirkt. Inhaltlich geht es passend zum Tag um die Bedeutung der Arbeit für unser Leben. Anschließend laden wir zu einer geselligen Kaffeerunde ein. *K.-H. Schmidt*

Neuer Name und neue Orgel in Gerbitz

Am Sonntag, 29. Mai, laden wir zu gleich zwei schönen Ereignissen in Gerbitz ein. Zum einen erhält die Kirche ganz offiziell den Namen „Dorfkirche Gerbitz“. Und zum anderen wird Kirchenmusikdirektor Sebastian Saß unsere neue E-Orgel vorstellen und in Dienst nehmen. Die Spendenbereitschaft der Gerbitzer sowie eine Förderung durch das Kirchenchorwerk unserer Landeskirche haben dies zum größten Teil ermöglicht. Das alles ist Grund genug für einen Dankgottesdienst, der um 14 Uhr beginnt, und für ein geselliges Beisammensein im Anschluss. *K.-H. Schmidt*

AMTSHANDLUNGEN

Getauft wurde in der Martinskirche:

Helene Seyer am 30.01. in der Martinskirche,
Luciano Maatz am 06.02. in der Latdorfer Kirche

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingegesegnet:

Christina und Gerhard Huschenbett am 05.02. in der Martinskirche

Verstorben und kirchlich bestattet:

Ilse Hennig geb. Spangenberg aus Bernburg, 98 Jahre
Irma Golibruch geb. Roder aus Gerbitz, 99 Jahre
Adolf Sonnenberg aus Bernburg, 86 Jahre
Klaus Bartholomäus aus Bernburg, 84 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 06.05. Elina Gerlach aus Bernburg mit 2 Jahren

Älteste Jubilarin: am 29.05. Gerda Gäbel aus Bernburg mit 98 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Januar/Februar: 740,00 €
Spenden Januar/Februar: 828,00 €
Ortskirchenkollekten Januar/Februar: 616,78 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Dortmund

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26
BIC: GENODEF1WZL
Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Tel. 03471 62 51 00
Mobil 0160 8 58 63 48
info@schlosskirche-online.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.schlosskirche-online.de

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolgfang_wenzlaff@t-online.de

Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge

Kirchenmusiker Sebastian Saß:

Tel. 034692 38 95 46
Mobil 0174 3 11 38 59
sebsass@bernburg-evangelisch.de

Im Pfarrwinkel 1
06449 Aschersleben OT
Schackstedt

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Tel. 03471 31 80 35

Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Tel. 03471 65 16 30

Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch
Tel. 03471 31 58 53

Baalberger Straße 13
06406 Bernburg OT Poley

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf

Pfarrbüro:

Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5
06406 Bernburg

Öffnungszeiten: Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

www.martinszentrum-bernburg.de

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

Martinstraße 4a
06406 Bernburg

Pfarrer Karl-Heinz Schmidt:

Tel. 03471 33 35 29
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Martinstraße 5
06406 Bernburg

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Tel. 03471 62 50 49

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn
Tel. 03471 31 56 76

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Tel. 03471 62 67 03

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Förderverein vom Martinszentrum

Frau Sabine Opitz
Tel. 03471 30 18 949

Martinstraße 21
06406 Bernburg

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail
Tel. 03471 62 19 75

Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Tel. 034721 2 36 84

Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz

Ansprechpartner in Gramsdorf:

Herr Paul Wünsch
Tel. 034721 2 37 60

Bäckerstraße 5
06429 Nienburg OT Gramsdorf

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Tel. 03471 62 13 42

Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Breite Straße 81
06406 Bernburg

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Goetheplatz 8
06429 Nienburg

Bürozeiten: Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Goetheplatz 8
06429 Nienburg

Ansprechpartner in Hohenerxleben:

Frau Ilona Müller
Tel. 03925 30 15 21

Am Park 2
39443 Staßfurt OT Hohenerxleben

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Tel. 034721 41 31 44

Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg

Jugendamt

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Familien und Kinder

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Schlossstraße 7
06406 Bernburg

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Breite Straße 81
06406 Bernburg

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung

Frau Karali
Tel. 03471 30 83 12

Kustrener Str. 9
06406 Bernburg